

# ERASMUS-Praktikumsbericht

## Allgemein


Heimathochschule	JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITAET MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Sozialwissenschaften
Studienfach	Politikwissenschaft
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Sonstiges

## Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Friedrich-Ebert-Stiftung
Ansprechpartner vor Ort	Ülle Kesküla
Straße/Postfach	Pärnu mnt. 27-13
Postleitzahl	10141
Ort	Tallinn
Land	Estland
Telefon	-
Fax	-
Homepage	<a href="http://www.fes-baltic.ee">www.fes-baltic.ee</a>
E-Mail	<a href="mailto:uelle.keskuela@fes-baltic.ee">uelle.keskuela@fes-baltic.ee</a>
Berufsfeld des Praktikums	Administration, Organisation, Recht
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	01.04.2011
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	30.06.2011

## Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Planung, Organisation und Bewerbung

Bei der Vergabe der Praktikumsplätze gilt, wer zu erst kommt malt zuerst. Man sollte sich daher frühzeitig erkundigen, in welcher Zeit Praktikumsplätze vergeben werden. In Tallinn gibt es immer nur einen Praktikanten. Die Bewerbungsunterlagen sind an den Koordinator der baltischen Länder zu schicken. Dieser hat seinen Sitz im Landesbüro in Riga. Die Kontaktdaten sind auf der Webseite zu finden. Nach der Bewerbung kann man sehr bald mit einer Rückmeldung rechnen.

Das Praktikum geht in der Regel über drei Monate. In Ausnahmefällen kann man auch länger bleiben. Darüber entscheidet der Koordinator individuell.

### Finanzierung und Unterkunft

Das Praktikum ist unentgeltlich, man sollte sich also vorher selbst über Finanzierungsmöglichkeiten erkundigen und sicherstellen, dass man selbst die Kosten des Aufenthalts (Reisekosten, Unterkunft, Lebenshaltungskosten) aufbringen kann. Estland hat am 01.01.11 den Euro eingeführt. Es empfiehlt sich trotzdem dort ein Konto einzurichten, um hohe Gebühren an den Geldautomaten zu vermeiden. Für Studenten ist das Konto kostenlos.

Die Lebenshaltungskosten sind ein wenig geringer als in Deutschland, dies gilt besonders für die Mieten. Man muss allerdings beachten, dass besonders im Winter sehr hohe Nebenkosten anfallen.

Um die Unterkunft muss man sich im Vorfeld selber kümmern. Im Internet gibt es gute Real Estate Seiten über die man bequem eine Wohnung finden kann (z.B. City24.ee). Wer die Maklergebühren vermeiden will kann über die Facebook-Seite von ESN Tallinn (European Student Network) Kontakt zu den dortigen ERASMUS-Studenten aufnehmen, die vielfach in Wohnungen leben und zu Semesterbeginn immer neue Mitbewohner suchen. In einer WG ist die Miete für alle geringer und man hat direkt Kontakt zu den ERASMUS-Studenten.

### Das Unternehmen

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist eine gemeinnützige, private politische Stiftung, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet ist. Mit ihren Niederlassungen in Bonn und Berlin sowie Vertretungen in über 90 Ländern unterstützt und betreibt sie gesellschaftspolitische Bildung und Beratung. Darüber hinaus fördert sie die Forschung und trägt zur internationalen Verständigung und Zusammenarbeit bei.

Die Arbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung in Estland basiert vorwiegend auf der Kooperation mit lokalen Partnerorganisationen und umfasst primär folgende Politikbereiche:

- Europäische Sicherheits- und Nachbarschaftspolitik
- Regionalentwicklung
- Nachhaltige Bewirtschaftung von Ressourcen
- Stärkung der Zivilgesellschaft
- Soziale Sicherheit und Sozialer Dialog

An der Umsetzung der spezifischen Zielsetzungen der Stiftung ist der Praktikant in unterschiedlichen Funktionen beteiligt. Die Schwerpunkte der Tätigkeit liegen in den Bereichen Projektplanung, wissenschaftliche Mitarbeit und Außendarstellung. Darüber hinaus bekommt man Einblicke in die inhaltliche Veranstaltungskonzipierung, Finanzplanung und Nachkontaktpflege.

Im speziellen ergeben sich die Aufgaben des Praktikanten daraus, welche Veranstaltungen in dem Zeitraum des Praktikums anstehen. In Vorbereitung auf die stattfindenden Konferenzen, Seminare, Foren, repräsentative Veranstaltungen, Diskussionen etc. muss sich der Praktikant mit der entsprechenden Thematik befassen und einarbeiten.

### Meine Aufgaben

Ich habe in verschiedenen Phasen der Vorbereitung und Umsetzung der während meiner Praktikumszeit stattgefundenen Maßnahmen mitgearbeitet.

Ich nahm an der mehrtägigen Konferenz Baltic Russia Young Leaders Forum teil und war an der Durchführung sowie Vor- und Nachbereitung beteiligt.

Im Rahmen des Europatags war ich hauptverantwortlich für die Repräsentation der Stiftung beim Tag der offenen Tür in der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland. Dafür koordinierte ich mit den Partnerorganisationen, gestaltete den Stand der FES und organisierte ein Europaquiz mit großer Gewinnlotterie.

Ich war des Weiteren an den Vorbereitungen und der Durchführung des in Tallinn stattfindenden Multiplikatoren-Workshop der IG Metall und FES mit den baltischen Metallgewerkschaften beteiligt. Ich betreute die Delegation aus Deutschland vor und während der Konferenz und sorgte für einen reibungslosen Ablauf der mehrtägigen Veranstaltung.

Als Repräsentantin der FES Estland war ich bei der internationalen Konferenz der Konrad-Adenauer-Stiftung für Wissenschaftler, Politiker, Schriftsteller, Journalisten und Studenten vertreten. Ich nahm an allen Podiumsdiskussionen mit hochrangigen Politikern, Wissenschaftlern und Schriftstellern aus Deutschland und den Baltischen Ländern teil und vertrat dort die Ansichten und Interessen der FES.

Für das in Lettland stattfindende Arbeits- und Koordinierungstreffen im Rahmen der regionalen Maßnahme ?Images of the other: Baltic Countries and Soviet Union before World War II.? stand ich den Kollegen in Riga unterstützend zur Seite. Ich half bei der organisatorischen Umsetzung und lieferte Impulse zur Realisierung und Gestaltung des Projektes.

Ich wurde außerdem mit einer besonders verantwortungsvollen und arbeitsintensiven Aufgabe betraut. Ich war in Hauptverantwortung für das Projekt ?Beratungs- und Informationsreise für Prof. Dr. Christoph Zöpel, Seniorexperte, Staatsminister a.D., in den Baltischen Staaten? zuständig. Dazu erarbeitete ich in Kooperation mit den drei Landesbüros ein 10-tägiges vielfältiges Programm mit qualitativen Gesprächspartnern zu den Themen Energie, Sicherheit, Wirtschaft, Finanzen, Integration und Gesellschaft, internationale Kooperation, Sozialdemokratie und Parteilarbeit. Ich begleitete den hochrangigen Gast während dessen gesamten Aufenthalts, garantierte den reibungslosen Programmablauf, koordinierte die Termine mit den Gesprächspartnern und Kollegen und war für die inhaltliche Zuarbeit sowie Information des Besuchers sowie für das historische und kulturelle Rahmenprogramm von Dr. Zöpel verantwortlich.

Darüber hinaus nahm ich über den gesamten Zeitraum an Planungsgesprächen mit estnischen Partnerorganisationen teil, wie etwa der Sozialdemokratischen Partei Estlands, den sozialdemokratischen Jugendverbänden der baltischen Staaten, den Parlamentsfraktionen und dem estnischen NATO-Verein (EATA).

Wissenschaftliche und administrative Mitarbeit:

Ich lieferte während meines Praktikums eigenständig mehrere Berichte zur politischen, sozialen und wirtschaftlichen Situation in Estland, die u.a. in den Jahresbericht der FES einfließen. Zudem stellte das Redigieren von Texten, Informationsrecherchen und

Übersetzungsarbeiten ein wichtiges Tätigkeitsfeld dar.

Im Bereich der Außendarstellung der FES war ich für die Pflege und Erweiterung der deutsch- und englischsprachigen Internetseite des Landesbüros Estland zuständig. Außerdem übernahm ich Teile der Kommunikation mit den Partnerorganisationen, betreute ausländische Referenten und informierte zusammen mit der Büroleiterin deutsche Besuchergruppen über die aktuelle politische und soziale Lage in Estland.

Ich war zudem in die Erstellung des Fortführungsantrags eingebunden. In diesem Bericht werden die Zielsetzungen der Stiftungsarbeit für die kommenden drei Jahre festgelegt. Dazu müssen ausführliche Schilderungen der aktuellen sozial-, gesellschafts- und parteipolitischen Situation des Landes dargelegt werden und umfangreiche Begründungen in festgelegter Struktur erarbeitet werden. Ich verfasste mehrere evaluierende Texte die in den Fortführungsantrag einfließen.

Im Rahmen der Projektarbeit erstellte ich mehrere Maßnahmenberichte und war an FES-internen Planungsveranstaltungen beteiligt.

Neben den anfallenden Aufgaben des Tagesgeschäfts ist durchaus auch Raum für Eigeninitiative. Eigene Vorschläge, Ideen und Anregungen zur Arbeit der Stiftung in den Baltischen Ländern sind dem Koordinator immer willkommen.

Die Zusammenarbeit mit der Büroleiterin in Tallinn, aber auch mit den Kollegen in Riga und Vilnius ist sehr intensiv. Die Praktikanten werden dabei ebenso miteingebunden und wie vollwertige Mitarbeiter behandelt.

Die Arbeitsbedingungen im Büro in Tallinn sind für Praktikanten sehr gut. Die Räumlichkeiten sind sehr modern und bieten neben Küche und Bad auch ein eigenes großes Bürozimmer für den Praktikanten.

#### Alltag und Freizeit

Die Arbeitszeit ist offiziell von 9 - 17 Uhr. Tatsächlich wird dies aber flexibel gehandhabt, sodass man auch z.B. von 10 - 18 Uhr arbeiten kann. Es kommt vor, dass Veranstaltungen am Wochenende stattfinden und man dann auch Samstag und Sonntag arbeiten muss. Im Gegenzug ist es durchaus möglich auch mal einen freien Tag zu bekommen.

Für die Gestaltung der Freizeit bietet die Stadt ein breites vielfältiges Angebot an Konzerten, Theater, Ausstellungen Ausflugszielen, Kino usw. Die entsprechenden Informationen sind alle im Internet auf englisch zu finden. Mit der ISIC-Card (internationaler Studentenausweis, erhältlich beim Asta) gibt es fast überall Rabatt. Zum Aufbau sozialer Kontakte empfehle ich den ESN Tallinn, der viele Veranstaltungen für ERASMUS-Studenten/Praktikanten organisiert ([www.esn.ee](http://www.esn.ee) oder über facebook).

#### Fazit

Das FES-Büro in Tallinn ist zwar klein aber sehr aktiv und hat für Praktikanten viel zu bieten. Die Verantwortlichen geben sich viel Mühe das Praktikum anspruchsvoll und lehrreich zu gestalten. Wer Interesse und Engagement zeigt kann hier sehr viel an Erfahrung und Erlebnissen mitnehmen.

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

## Tipps für Praktikanten

### Vorbereitung

Praktikumssuche	Allgemeine Informationen zur FRiedrich-Ebert-Stiftung unter <a href="http://www.fes.de">www.fes.de</a> , Spezielle Infos zum Landesbüro und Kontaktadressen unter <a href="http://www.fes-baltic.ee">www.fes-baltic.ee</a>
Wohnungssuche	<a href="http://www.city24.ee">www.city24.ee</a> WG-Suche für ERASMUS-Studenten unter <a href="http://www.esn.ee">www.esn.ee</a> , bzw. auf der facebook-Seite von esn Tallinn
Versicherung	Der DAAD bietet ein Versicherungspaket fürs Ausland, unter <a href="http://www.daad.de">www.daad.de</a>
Sonstiges	-

### Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss	Ein Internetanschluss muss in der Regel selbst eingerichtet werden. Der Vermieter hilft bei der Beschaffung. Bei "starman" kann man z.B. Router/Modem für die Zeit des Aufenthalts ausleihen.
Bank/Kontoeröffnung	In Estland gibt es keine Deutschen Banken oder deren Partner, daher empfiehlt es sich ein Konto zu eröffnen. Die zwei großen Banken sind SEB und Swedbank. Bei SEB gibts das Konto für Studenten kostenlos. Man bekommt eine VISA-Card, die wie eine ec-Karte funktioniert. In Estland kann man fast überall, auch kleinste Beträge mit Karte zahlen. Sämtliche Tickets aller Art werden übers Internet gekauft, weswegen der Besitz einer Kreditkarte unabdingbar ist.
Sonstiges	-

### Alltag / Freizeit

Ausgelmöglichkeiten	Kulturell interessierte kommen in Tallinn auf jeden Fall auf ihre Kosten. Unter <a href="http://www.visitestonia.ee">www.visitestonia.ee</a> findet man viele Informationen und Links zur Freizeitgestaltung. Auch der esn Tallinn bietet viele Veranstaltungen an. Außerdem bietet Tallinn eine Vielzahl an Clubs, Pubs, Kneipen und Restaurants.
Sonstiges	-

## Fragebogen

### Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Internet
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	ERASMUS-Studium
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt
Andere	-

### Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	eigene Suche
relevante Links	-
andere Quellen	-
	-

Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	4
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	3
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	3
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	ein Einführungsgespräch
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	5
Anspruchsvolle Aufgaben	4
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	4
Kennenlernen des Arbeitsalltags	4
Selbständiges Arbeiten	5
Verbesserung von Softskills	4
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5
Sonstiges	-

Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	4
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	5
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	5
<b>Unterbringung</b>	
Art der Unterbringung im Gastland	Wohngemeinschaft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Internet
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	2
<b>Anerkennung</b>	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2010/2011
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	Diploma Supplement
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
<b>Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung</b>	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Deutsch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Ja
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	EILC-Hochschulkurs im Gastland
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	3
Stunden pro Woche	5
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	Ja
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	1
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	2
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Nein
Wenn ja,	-

Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Ja
Wenn ja, durch	Selbststudium
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der <a href="http://eu-community.daad.de">http://eu-community.daad.de</a> haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	keine
<b>Kosten</b>	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	600
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	2
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	in der Mitte des Praktikums
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	eigene Ersparnisse
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	-
<b>Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums</b>	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	5
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	4
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, im Ausland leben, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt, europäische



Erfahrung, Unabhängigkeit/Selbständigkeit

Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	5
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	4
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	4
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Ja
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	-
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?	-
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <a href="http://eu-community.daad.de">http://eu-community.daad.de</a> einverstanden.	Ja.
Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.	Nein.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

